

Heft 3, Juli 2019

Das EMBRACE-TOOLKIT ist einsatzbereit!

Eine innovative und handhabbare Methode zur Identifizierung, Dokumentierung und Validierung nicht-formal und informell erworbener Kompetenzen stellen die acht Partner des EMBRACE-Projekts aus Dänemark, Deutschland, Frankreich, Italien, den Niederlanden und Spanien nach beinahe drei Jahren engagierter Zusammenarbeit zur Verfügung. Für arbeitssuchende Zuwanderer aus Nicht-EU-Staaten ohne formale Bildungsabschlüssen soll der Zugang zum europäischen Arbeitsmarkt, insbesondere in die Agrar- und Ernährungswirtschaft hinein, verbessert werden. In einem ausdifferenzierten Dokumentations- und Validierungsverfahren können fachliche und berufliche Erfahrungen aus dem Ausland für den europäischen Arbeitsmarkt zugreifbar gemacht werden.

Zu den Ergebnissen des Projekts gehören:

- Kompendium von Berufsbildern und ihren Kompetenzanforderungen in der Agrar- und Ernährungswirtschaft
- Leitlinien für den Prozess zur Identifizierung und Validierung von Kompetenzen
- Toolkit mit Tools für den Identifikations- und Validierungsprozess

Methode:

Die Beschreibung des Tools orientiert sich an der 5W-Regel: Was ist das Tool? Wozu kann das Tool genutzt werden? Wer kann das Tool nutzen? Wann genau und wo kann das Tool eingesetzt werden? Der Prozess wird Schritt für Schritt beschrieben. Hier können Sie die Beschreibungen in verschiedenen Sprachen downloaden.



Plattform:

Das Kompetenzfeststellungsverfahren kann hier online-unterstützt umgesetzt werden. Dank dieses innovativen Online-Instruments kann an dem Persönlichen Dossier online gearbeitet werden. Für das fachliche Begleitpersonal ergeben sich Moderations- und Steuerungsvorteile.



Alle Materialien stehen auf der Internetseite des Projekts zur Verfügung: www.embraceproject.eu. Dort finden Sie auch den Link zur innovativen Online-Plattform. Hier können Interessenten und fachliche Begleiter online und an dem Kompetenzfeststellungsverfahren arbeiten: <http://www.embraceproject.eu/toolkit.html>

Partner:



Das Projekt EMBRACE wurde von der Europäischen Kommission gefördert. Diese Veröffentlichung gibt ausschließlich die Sicht der Autoren wider. Die Europäische Kommission übernimmt keine Verantwortung für die Nutzung der hier gemachten Aussagen.

